



Tipps zur Einrichtung von Lerngruppen

Was ist wichtig für ein gutes Gelingen?

Die Rahmenbedingungen sind zu klären:

- Wie, wann und wo wird gearbeitet (z.B. Regionalzentrum)
- Max. Teilnehmerzahl der Gruppe
- Welche Ziele hat die Lerngruppe:
 - Gemeinsames Lernen
 - Vorbereitung Hausarbeitsprojekte
 - Unterstützung und Vorbereitung auf mündliche Prüfung

Die Arbeitsweise ist festzulegen:

- Wenn Sie gemeinsam zu einem Modul arbeiten wollen, gibt es z.B. folgende Möglichkeiten
 - Jede/r bereitet unterschiedliche Kurse oder Kapitel vor und fasst diese zusammen.
 - alle arbeiten an demselben Text mit unterschiedlichen Fragestellungen.
 - Ähnlich lässt sich mit weiterführender Literatur verfahren.
- Wenn Sie an Hausarbeitsprojekten arbeiten
 - können Ihnen die Gespräche in der Gruppe u.a. helfen, ihr Thema einzugrenzen und zu strukturieren.
 - Sie können sich zu dem Feedback in der Gruppe holen: Ist Ihre Gliederung oder ist Ihr Text verständlich und logisch aufgebaut?
 - Sie können sich über handwerkliche Aspekte austauschen.
 - Sie können sich gegenseitig bei der realistischen Zeitplanung kontrollieren.

Die Erwartungen sollten miteinander abgestimmt werden:

- Machen Sie deutlich, was Sie von den anderen erwarten und was Sie einbringen können.
 - Jede/r hat unterschiedliche Belastungen durch Beruf, Familie und Studium. Der Einsatz der Gruppenmitglieder kann deshalb variieren.
 - Verständigen Sie sich in der Arbeitsgruppe darauf, was im Interesse aller liegt.
 - Legen Sie gemeinsam einen Arbeitsplatz fest.
- Verbindlichkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind grundlegend für eine erfolgreiche Gruppenarbeit
- Einigen Sie sich auf eine Struktur für die Kommunikation in der Arbeitsgruppe:
 - Eine effektive Diskussion gelingt am besten mit einer Diskussionsleitung/ Moderation, sie achtet darauf, dass alle zu Wort kommen und „der rote Faden“ sowie das Ziel im Fokus bleiben.
- Es sollten Regeln für die Gruppendiskussion festgelegt werden.
- Die Moderation kann wechselnd übernommen werden.